

## Architekturpreis Zukunft Wohnen 2009 Ausschreibung

Der Architekturpreis Zukunft Wohnen 2009 wird von der Deutschen Zement- und Betonindustrie ausgelobt. Der Preis wird seit 1994 zum 8. Mal ausgeschrieben. Architekten, Ingenieure und Bauherren sind eingeladen, Vorschläge einzureichen.

### Teilnahmebedingungen

Es können ausschließlich in Deutschland realisierte Gebäude und Bauwerke eingereicht werden, die überwiegend als Wohngebäude genutzt werden. Darin eingeschlossen sind ebenfalls architektonisch wirksame Zu- und Umbauten zu bestehender Bausubstanz. Zugelassen für den Architekturpreis Zukunft Wohnen 2009 sind alle Objekte, die nach dem 1. Januar 2006 fertig gestellt wurden und bei denen der Einsatz zementgebundener Baustoffe eine besondere Rolle spielt.

Voraussetzung ist die Errichtung des Gebäudes/Bauwerks gemeinsam mit einem Architekten/Planer. Vor Einreichung ist das Einvernehmen zwischen Architekten/Planer und Bauherren herzustellen.

### Beurteilungskriterien

Zur Beurteilung dienen folgende Kriterien:

- architektonische Qualität (qualitätsbewußt)
- funktionale Aspekte und Nutzungsflexibilität (sozial)
- innovative Konstruktion und Technik (kostengünstig)
- Beitrag zum energieeffizienten und ökologischen Bauen (zukunftsorientiert).

### Preisgeld

Der Architekturpreis Zukunft Wohnen wird in sechs Kategorien ausgelobt. Insgesamt wird ein Preisgeld von 28.000 EUR gestiftet. Es wird vorgeschlagen, jede der Preiskategorien sowie den durch die Fachvereinigung Deutscher Betonfertigteilebau gestifteten Sonderpreis mit einem Preisgeld in Höhe von 4.000 Euro zu dotieren. Die Preisgelder werden an den/die geistigen Urheber des Bauwerks vergeben. Der Jury bleibt vorbehalten eine andere Aufteilung der zur Verfügung stehenden Preissumme festzulegen. Die Jury kann Anerkennungen vergeben.

### Dokumentation und Veröffentlichung

Die prämierten und ausgezeichneten Projekte werden nach der Jurysitzung im Internet unter [www.architekturpreis-zukunft-wohnen.de](http://www.architekturpreis-zukunft-wohnen.de) veröffentlicht und vorgestellt. Zum Architekturpreis Zukunft Wohnen 2009 erscheint eine Buchdokumentation, die den Teilnehmern und Interessenten sowie der Presse kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

### Preisverleihung:

Der Architekturpreis Zukunft Wohnen wird im Herbst 2009 im Rahmen eines Fachsymposiums „Zukunft Wohnen“ in Essen verliehen. Die Veranstaltung ist öffentlich.

Der Architekturpreis Zukunft Wohnen wird in sechs Kategorien ausgelobt. Jedes der eingereichten Projekte kann für bis zu drei Kategorien angemeldet werden.

### **KATEGORIE 1**

#### **Wohnen in der Stadt**

Was kann Architektur leisten, um den Anforderungen urbanen Lebens und Wohnens gerecht zu werden?

Ausgezeichnet werden in dieser Kategorie Wohngebäude, die in besonderem städtebaulichen Kontext stehen und deren Architektur in vorbildlicher Weise neue und im Idealfall übertragbare Lösungen für das Wohnen in der Stadt zeigt.

### **KATEGORIE 2**

#### **Wohnen auf dem Land**

Wie verbindet sich Landschaft mit dem Wohnen - am Stadtrand, in Kleinstädten, Dörfern und Gemeinden? Welche Potenziale bergen Regionen im Umbruch?

Ausgezeichnet werden in dieser Kategorie Architekturen, die außerhalb des urbanen Raumes entstanden sind und denen es gelungen ist, zukunftsweisende Wohnqualität zu bieten.

### **KATEGORIE 3**

#### **Wohnen im Bestand**

Wie sieht zeitgemäßes Wohnen in bestehenden Gebäuden aus? Wie lassen sich Brachen, Baulücken oder auch „Bausünden“ in zeitgemäße Wohnqualität konvertieren?

Ausgezeichnet werden in dieser Kategorie Umbau- und Ergänzungsprojekte, die aus dem Gebäudebestand, aber auch innerhalb gewachsener städtischer Strukturen lebens- und sehenswerte Wohngebäude für künftige Generationen geschaffen haben.

### **KATEGORIE 4**

#### **Wohnen in der Gemeinschaft**

Erfordern demografische, soziale oder ökonomische Veränderungen neue Konzepte gemeinsamen Bauens und Wohnens?

Ausgezeichnet werden in dieser Kategorie gemeinschaftliche Wohnformen, etwa Wohnheime, Hotels oder soziale Wohnprojekte, die das Verhältnis gemeinsamer Interessen und individueller Privatsphäre beispielhaft gelöst haben. Prämiert werden können auch in Baugruppen oder Bauherrengemeinschaften realisierte Projekte.

### **KATEGORIE 5**

#### **Wohnen mit der Umwelt**

Verändern energetische und ökologische Erfordernisse den Wohnraum der Menschen?

Ausgezeichnet werden in dieser Kategorie Wohnprojekte, die zukunftsweisende energetische Lösungen mit hoher Lebens- und Wohnqualität verbinden und dafür auch ästhetisch überzeugende Architekturen entwickelt haben.

### **KATEGORIE 6**

#### **Wohnen und junge Architekten**

Bauen junge Architekten anders und wenn ja - wie sieht dann der Wohnungsbau von morgen aus?

Ausgezeichnet werden in dieser Kategorie Projekte, die von Architekten/Planern errichtet wurden, die zum Zeitpunkt der Fertigstellung das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten.

### **Zusätzlich wird ein Sonderpreis ausgelobt.**

#### **Wohnen und Fertigteilbau**

Der Sonderpreis wird durch die Fachvereinigung Deutscher Betonfertigteilbau e.V. gestiftet. Ausgezeichnet wird die beste baukonstruktive und gestalterische Lösung im Betonfertigteilbau - aus allen Kategorien.

Die Jury tagt am 20. März 2009 in Berlin. Die Jurysitzung ist nichtöffentlich. Die Juryentscheidung ist endgültig und wird schriftlich begründet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden nach der Entscheidung benachrichtigt und der Öffentlichkeit bekannt gegeben.

**Der Jury gehören an:**

Dipl.-Ing.  
**Eberhard Bauer**  
Präsident des Bundesverbandes Betonbauteile Deutschland e.V.

Dieter Bartetzko  
**Autor und Architekturkritiker**  
Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurt am Main

Univ. Prof.  
**Peter Ebner**  
Technische Universität München, Stiftungslehrstuhl für Wohnungsbau und Wohnungswirtschaft

Dipl.-Ing. Architekt  
**Stefan Forster**  
Stefan Forster Architekten, Frankfurt am Main

Dipl.-Ing. Architektin  
**Doris Gruber**  
Vizepräsidentin des Bundes Deutscher Architekten BDA  
Gruber + Popp Architekten BDA, Berlin

PD Dr.  
**Christine Hannemann**  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Institut für Sozialwissenschaften, Stadt- und Regionalsoziologie

Dipl.-Kfm.  
**Andreas Kern**  
Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Zementindustrie e.V.

Dipl.-Ing. Architekt  
**Bernd Oxen**  
Oxen + Partner Architekten, Hürth Efferen

Prof. Dr. sc. techn.  
**Mike Schlaich**  
Technische Universität Berlin, Fachgebiet Massivbau  
Schlaich Bergemann und Partner, Stuttgart

Dr.-Ing.  
**Martin Schneider**  
Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes der Deutschen Zementindustrie e.V.

Unter [www.architekturpreis-zukunft-wohnen.de](http://www.architekturpreis-zukunft-wohnen.de) können Sie die Ausschreibungsunterlagen sowie die Formulare des einzureichenden Datenblattes und der Urhebererklärung herunterladen.

**Bauwerkstafeln:**

Für die Einreichung ist eine ausreichende Dokumentation des Bauwerkes notwendig. Das Projekt ist auf 1 bis 2 Tafeln im Format A1 (594 mm x 840 mm, vertikal, einseitig aufgezogen) zu präsentieren. Jede Tafel ist mit dem Namen des Bauwerks zu versehen.

**Datenblatt:**

Das Datenblatt ist möglichst vollständig ausgefüllt und unterzeichnet in Papierform einzureichen sowie digital im Format PDF auf Datenträger beizufügen.  
(Formular unter [www.architekturpreis-zukunft-wohnen.de](http://www.architekturpreis-zukunft-wohnen.de))

**Urheberklärung:**

Den eingereichten Unterlagen ist eine durch die Teilnehmer unterzeichnete Urheberklärung beizufügen.  
(Formular unter [www.architekturpreis-zukunft-wohnen.de](http://www.architekturpreis-zukunft-wohnen.de))

**Digitale Daten:**

Für die Jurysitzung und die geplanten Veröffentlichungen sind folgende Dateien auf einer CD abzugeben.

**Bildmaterial:** Einzelbild-Dateien im Format JPG/TIFF/BMP, 300 dpi-Auflösung mit Angabe der Fotorechte.

**Digitalisierte Pläne:** im Format EPS/JPG/TIFF/BMP bzw. PDF  
oder  
die eingereichten Bauwerkstafeln im Format JPG/TIFF/BMP bzw. PDF  
sowie  
ausgefülltes Datenblatt im Format PDF.

Die Unterlagen werden nicht zurückgesandt.

**Termine:**

Einsendeschluss: 3. März 2009  
Jurysitzung: 20. März 2009  
Preisverleihung: voraussichtlich Oktober 2009

**Bitte bis zum 3. März 2009 einsenden an:**

Bundesverband der Deutschen Zementindustrie e.V.  
Architekturpreis Beton  
Kochstraße 6-7  
10969 Berlin

**Bei Rückfragen:**

Torsten Förster  
Tel. 030 - 28 00 22 22  
Fax: 030 - 28 00 22 50  
email: [foerster@bdzement.de](mailto:foerster@bdzement.de)